

# Klare Sicht und eine Adellung

**Hohenneuffen-Berglauf:** Bei der 37. Auflage des Klassikers dominiert am Sonntag im Burghof aus mehreren Gründen die gute Laune. Seriensieger Dominik Notz weiß bei seinem Solotrip an der Spitze Wetter und Stimmung aus einem speziellen Hintergrund besonders zu schätzen.

VON REIMUND ELBE

Stefanie Noel riss bereits wenige Meter vor dem Ziel die Arme nach oben, schaute strahlend zum blauen Himmel empor, jubilierte laut. Einige beschwerliche Schritte weiter sank die ebenso Glückliche wie Erschöpfte im Burghof erst einmal auf einem Biergartenstuhl darnieder: Eine von vielen ähnlich gelagerten Szenen, hoch droben auf dem Hohenneuffen am Ende der 37. Auflage des Klassikers. Als sie kurze Zeit später mit ihren Freundinnen Sandra Hoss, Marion Günes und Nina Zeidler lachend zusammenstand, war der Stress der 9,3 Kilometer plus über 500 Höhenmeter fast schon vergessen. „Wir hatten im Frühjahr relativ spontan entschieden, gemeinsam beim Berglauf anzutreten“, berichtete Stefanie Noel, nun seien alle „absolut happy“, es geschafft zu haben.

Frohe Mienen gab es am Sonntag in der Tat reichlich nach dem Hätetest vom Bahnhof Linsenhofen hoch hinauf in das mittelalterliche Gemäuer. Bei Dominik Notz zum Beispiel. Vergangene Woche war der aktuelle deutsche Berglauf-Vize bei den europäischen Titelkämpfen in Slowenien am Start, schlug sich mit Platzierungen in den Top 25 mehr als ordentlich. „Dort herrschte auf der Strecke dichter Nebel, wir hatten teils nur 30 Meter Sichtweite“, erinnerte sich der Tübinger mit Schaudern an die Tortur. Am Hohenneuffen hatte Notz eine Woche später freie Sicht.

Als Beurens Bürgermeister Daniel Gluiber am Sonntagmorgen pünktlich um 9.30 Uhr über 520 Läufer per Startpistole-Schuss auf den Trip gen Ruine schickte, dominierten angenehme Temperaturen von 18 Grad im Tal plus Sonnenschein. Im Ziel zeigte sich Notz nach seinem dritten Sieg in Serie absolut zufrieden. „Einfach eine schöne Aussicht hier oben, eine gute Stimmung und viele Leute an der Strecke – da macht es richtig Spaß“, lautete sein Fazit nach seinem Solo in der Siegerzeit von 36.30 Minuten.

## Begleitung für Dauerteilnehmer Palesch

Corinna Coenning siegte ebenso zum dritten Mal beim Klassiker. Was nicht unbedingt zu erwarten war. „Ich bin nach all meinen Verletzungen superhappy, dass ich wieder schmerzfrei laufen kann“, berichtete die Läuferin der TuS Metzingen; umso schöner sei es, oben auf der Burg zu stehen und „die herrliche Kulisse zu genießen.“ Auch Monika Möschel tat das. Viermal triumphierte die Frickenhäuserin (damals noch mit dem Nachnamen Pletzer am Start) an ihrem Hausberg. „Ich habe mir gedacht, wenn ich nicht im Urlaub bin, dann laufe ich dieses Jahr einfach mal wieder mit“, sagte die Viertplatzierte mit einem Lächeln im Gesicht.



Mal wieder als Erster im Ziel: Dominik Notz. Bei den Frauen siegte, ebenfalls zum dritten Mal, Corinna Coenning.

Foto: Ralf Just

Anton Palesch gilt beim Hohenneuffen-Berglauf wegen seiner Dauerteilnahme längst als Legende. Nun wurde der 63-Jährige geadelt: Ein Fernseheteam begleitete den Neuffener vom ersten bis zum letzten Schritt. Ausgestrahlt wurde der Beitrag gleich am Sonntagabend in SWR aktuell. Palesch-Kernsatz im Kurz-

film: „Ich kenne auf der Strecke jeden Meter.“

Für die Organisatoren Frank Klass (TSV Beuren) und Michael Gneiting (TSV Frickenhausen) machte die Spontan-Analyse des Events in diesem Jahr besonders Spaß. „Wir sind mehr als zufrieden“, betonte Gneiting, wofür es etliche Argumente gibt:

Zum Beispiel im Hauptlauf die zweitbeste Teilnehmerzahl in der 37-jährigen Geschichte, mit rund 180 Schülern auf den Kurzstrecken sogar eine neue Bestmarke. Das Wetter spielte zudem nahezu perfekt mit. „Der Verlauf der diesjährigen Veranstaltung ist einfach motivierend“, so das Fazit von Frank Klass.

## Die Ergebnisse

### Hohenneuffen-Berglauf (9,3 Kilometer)

**Männer:** 1. Dominik Notz (LAV Stadwerke Tübingen) 36.30 Minuten, 2. Pascal Nothacker (VfL Ostelsheim) 39.20, 3. Lukas Diebold (LAC Essingen) 39.26, 4. Markus Heinkel (SG Dettingen/Erms) 39.31, 5. Jakob Weinandy (Neckartenzlingen) 40.06, 6. Sascha Chwalek (LAV Stadwerke Tübingen) 40.24, 7. Benedikt Nußbaum (AST Süßen) 40.32, 8. Daniel Zuger (LG Filder) 40.36, 9. Felix Bissinger (SV Oberkollbach), 10. Clemens Förster (LG Welfen) 41.18; (insgesamt 383 im Ziel).

**Frauen:** 1. Corinna Coenning

(TuS Metzingen) 42.42, 2. Valerie Moser (Running Team Ortenau) 43.14, 3. Denis Schumacher (Sportmühle Thum) 43.58, 4. Monika Möschel (LG Filder) 46.28, 5. Lisa Maisch (KSG Gerlingen) 46.57, 6. Josephine Seerig (AST Süßen) 47.35, 7. Sophie Kirkman (TSV Hildrizhausen) 48.43, 8. Tanja Saretzki (LG Hohenfels) 49.45, 9. Stephanie Hermel (LC Breisgau) 50.18, 10. Simone Raatz (ASC Darmstadt) 50.36; (insgesamt 132 im Ziel).

### Jugendläufe

#### U10 (1,56 Kilometer)

**Jungen:** 1. Anton Fröschle (TSV Frickenhausen) 5.36 Minuten, 2.

Luke Silberhorn (SGM Täle) 6.28, 3. Ben Binder (SGM Täle) 6.45.

**Mädchen:** 1. Helena Nickel (Grundschule Beuren) 7.04, 2. Marit Golderer (TG Dietlingen) 7.08, 3. Clara Prinz 7.21.

#### U12 (1,56 Kilometer)

**Jungen:** 1. Lorenz Golderer (TG Dietlingen) 5.24, 2. Jannis Baran (SGM Täle) 5.37, 3. Tim Kröll (Grundschule Beuren) 6.15.

#### U14 (1,76 Kilometer)

**Jungen:** 1. Jakob Fröschle (TSV

Frickenhausen) 7.12, 2. Nino Brunke (TSV Gomaringen) 7.38, 3. Pepe Zeilinger (TB Neuffen) 7.42.

**Mädchen:** 1. Laura Aißlinger (TSV Frickenhausen) 8.19, 2. Chiara Ebinger (TB Neuffen) 8.46, 3. Bianca Mang (TG Nürtingen) 9.24.

#### U16 (3,25 Kilometer)

1. Paul Ceorg Schindler 14.29 Minuten, 2. Silas Nickel 15.08, 3. Moritz Kalmbach 15.35.

1. Anna Schleker (TSV Dettingen) 14.33.

■ Alle Zeiten sind außerdem im Internet unter [www.hohenneuffen-berglauf.de](http://www.hohenneuffen-berglauf.de) zu finden. rei